



Igstadter Jupiter  
21.10.2021

## **Bericht: Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Igstadt (HGVI)**

Die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins fand am 20. Oktober 2021 in der Pfarrscheune statt. Aufgrund der Corona-Pandemie und mit Rücksicht auf die Gesundheit der Teilnehmer fand in diesem Jahr kein öffentlicher Vortrag vor der Versammlung statt. Der Vorsitzende Michael Weidenfeller konnte 30 Teilnehmer begrüßen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten die Anwesenden den verstorbenen Mitgliedern Karl-Jürgen Habel, Josef Zeitler, Dr. Wolf-Rüdiger Schmidt, Renate Schwarz, Ilse Lendle und Helga Kern. Besonders erinnert wurde an das Gründungsmitglied Wolf-Rüdiger Schmidt, der seit 1992 verschiedene Positionen im Vorstand des HGVI innehatte und als Verfasser zahlreicher Beiträge an den Publikationen des Vereins mitgewirkt hat. Bei den Wahlen zum Vorstand wurden Ingrid Dahl (2. Vorsitzende), Michael Spörl (1. Kassierer), Michael Barth (2. Kassierer) und Gerrit Voges (Beisitzer) in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Dr. Stephan Pflume als Beisitzer gewählt.

Trotz Corona konnte der HGVI im den vergangenen 18 Monaten Veranstaltungen anbieten, an denen sich zahlreiche Mitglieder und viele weitere Interessierte beteiligten. Gestartet wurde am **19. September 2020** mit einer Exkursion durch die Igstadter Gemarkung unter dem Titel „*Unter unseren Füßen - Böden und Landwirtschaft in Igstadt*“. Ortslandwirt Bernd Walter Eisermann und Michael Weidenfeller führten durch Feld und Flur und erläuterten die Zusammenhänge zwischen Boden und Landwirtschaft; Themen wie die Entstehung der Böden, Bodenfruchtbarkeit, Bodenerosion, Ertragspotential und Pflanzenbau wurden fachkundig erläutert und in einem größeren Zusammenhang vorgestellt. Leider musste die geplante Frühjahrsexkursion 2021 zur Mainzer Zitadelle wegen Corona ausfallen. Auch die Busexkursion im Herbst musste auf das nächste Jahr verschoben werden. Dafür fand am **18. September 2021** ein Rundgang durch Igstadt und das Wäschbachtal statt. Reinhold Voigt führte zu Originalschauplätzen der Geschichten aus der neuen Publikation „Historisches und Humorvolles“ und Michael Weidenfeller erläuterte im Wäschbachtal die geologischen und archäologischen Besonderheiten rund um das „Börnsche“. Der HGVI möchte eine Patenschaft für diese Quelle übernehmen, die Anlage pflegen und durch eine Infotafel aufwerten.

Der Verein hat die Pandemie dazu genutzt, um weitere Projekte umzusetzen oder auf den Weg zu bringen. Die 2. Vorsitzende Ingrid Dahl stellte die neue Publikation „**Historisches und Humorvolles – Geschichten aus Igstadt und Ihsted**“ vor. Schwerpunkt des Buches sind besondere Geschichten über Igstadter Originale, aber auch über Kurioses, Nachdenkliches und Trauriges, die man sich oft erzählt, die aber noch nie aufgeschrieben wurden. Offizieller Verkaufsstart wird am Igstadter Adventsmarkt sein. Dort werden auch die neuen Flyer mit den Themen Dorfbefestigung und Gesamtverzeichnis der Vereinspublikationen erhältlich sein.



Igstadter Jupiter

Weiterhin wurde gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde ein Flyer entwickelt, der die Evangelische Kirche in Igstadt und ihre Besonderheiten beschreibt.

Der Verein hat im letzten Jahr einen Zuschuss zum Aufbau eines digitalen Archivs in Höhe von 5.000 € aus Landesmitteln erhalten hat. Die Hardware wurde beschafft und mit der digitalen Erfassung von Dokumenten begonnen. Das Igstadter Scheunentheater hat mit finanzieller Unterstützung des HGVI einen Film von der szenischen Lesung „Sie waren unsere Nachbarn – Geschichte und Schicksale jüdischer Familien aus Igstadt“ produziert, der eine große Resonanz erzielte und inzwischen auch in englischer Sprache vorliegt. Er soll Schulen und Universitäten als Lehrmaterial angeboten werden. Außerdem wurden der Ortsplan und die Schaukästen an der St. Walbertus-Straße mit Unterstützung von Vorstandsmitgliedern renoviert. Der HGVI wird sich auch wieder in gewohnter Form am diesjährigen Adventsmarkt und am „Adventstürchen“ 2021 beteiligen. Welcher Beitrag es für das Adventstürchen sein wird und an welchem Termin, muss noch besprochen werden.

Auch für das Jahr 2022 hat sich der HGVI viel vorgenommen. Am 7. Mai soll die Halbtages-Exkursion nach Mainz mit Führung durch die Zitadelle Mainz und anschließender Einkehr nachgeholt werden. Die Tages-Exkursion findet am 10. September 2022 statt. Es geht ins Alsenztal und nach Bad Kreuznach. Der HGVI wird sich auch den Igstadtern Kulturtagen beteiligen, die vom 16. bis 18. September 2022 stattfinden werden. Geplant ist ein Beitrag zum Wiesbadener „Jahr des Wassers“. Erste Ideen zu einer Wanderung zu den Mühlen im Wickerbachtal, oder ein Rundgang durch Igstadt zu den bestehenden und ehemaligen Dorfbrunnen wurden vorgestellt. Auch wird sich der HGVI am Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligen. Ulrike Cramer-Athanasiadis stellte das Projekt der Hessischen Landesregierung kurz vor. Ziel ist es, durch gemeinsames Handeln der Bürger zukunftsweisende Projekte zu erarbeiten und umzusetzen. Der HGVI wird mit den Themen „Geschichte, historische Wurzeln und Traditionen“ und „Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten“ zum Projekt beisteuern.

Mit Spannung wird auch die Entscheidung der Stadtverordneten zum Neubau des Hauses der Vereine am Standort des alten Feuerwehrhauses erwartet. Eine Begutachtung des alten Feuerwehrhauses hat ergeben, dass der Sanierungsbedarf immens ist. Daher tritt der HGVI für einen Neubau ein, in dem auch ein Heimatmuseum untergebracht werden kann. An besonderen Standorten oder Gebäuden in Igstadt sollen Informationstafeln angebracht werden. Eine Arbeitsgruppe des Vorstandes soll Varianten für die Beschilderung und mögliche Objekte vorschlagen. Da das Pfarrhaus verkauft oder vermietet werden soll, spricht sich der HGVI dafür aus, dass das Gesamtensemble mit Pfarscheune und Pfarrhof auch weiterhin für die Igstadterinnen und Igstadter genutzt werden kann. Mit dem Hinweis auf die nächste Jahreshauptversammlung am 23.03.2022 schließt der Vorsitzende die Versammlung und dankt allen Vereinsmitgliedern für ihre Mithilfe und Unterstützung bei den zurückliegenden und kommenden Aktivitäten.

*Michael Weidenfeller*  
*Heimat- und Geschichtsverein Igstadt e.V.*